

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung Verkehr

Entfelderstrasse 22  
5001 Aarau

**FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG**

**Anpassung des Richtplans; Aufnahme der "Ostaargauer Strassenentwicklung" (OASE) als  
Zwischenergebnis (Kapitel M 2.2, Beschluss 3.1); Anhörung  
vom 8. April 2016 bis 1. Juli 2016**

Absender/in

- Behörde     Repla     Partei     Organisation  
 Firma     Privatperson

Name/Organisation

CVP

Kontaktperson

Dr. Markus Dieth

Kontaktadresse

Rathaus

PLZ/Ort

5430 Wettingen

Telefon

056 437 72 00

E-Mail

markus.dieth@wettingen.ch

Wurden Sie im bisherigen Verfahren bereits einbezogen (zum Beispiel: Workshop, Vorstände Repla?)

- ja     nein

Für ein korrektes Ausfüllen des Fragebogens benötigen Sie einen Adobe Acrobat Reader ab Version 8. Dieser Fragebogen ist nicht für mobile Endgeräte geeignet. Bei technischen Unklarheiten konsultieren Sie bitte die Webseite [www.ag.ch](http://www.ag.ch) > Online Schalter > Hilfe & Infos > [PDF-Formulare](#) oder wenden Sie sich an [verkehr.aargau@ag.ch](mailto:verkehr.aargau@ag.ch).

Auskunftsperson für inhaltliche Fragen während der Anhörung: Matthias Adelsbach, Projektleiter Stv. OASE, Tel. 062 835 35 62 und ab 1. Juni 2016 Frank Rüede, Projektleiter OASE, Tel. 062 835 33 45 oder E-Mail: [verkehr.aargau@ag.ch](mailto:verkehr.aargau@ag.ch).

---

## Fragen zur Anhörung

---

### Thema 1

#### Frage 1

#### Partizipation und Kommunikation (Synthesebericht S. 71)

Sind Sie der Meinung, dass während des bisherigen zweijährigen OASE-Prozesses das gewählte systematische Vorgehen für Sie/Ihre Institution verständlich, nachvollziehbar und transparent war?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

#### Bemerkung 1

Eine Attraktivierung der Nord-Süd-Achse aus Deutschland in Richtung Baden könnte zu einem massiven Anstieg des Durchgangsverkehrs führen. Dies betrifft insbesondere die Gemeinden im unteren Limmattal (Würenlingen, Untersiggenthal und Obersiggenthal), die zum Teil bereits heute stark vom Durchgangsverkehr betroffen sind. Welche Massnahmen sind betreffend Mehrverkehr der Nord-Süd-Achse vorgesehen?

---

### Thema 2

#### Frage 2a

#### Situationsanalyse und Zielformulierung (S. 17–34)

Sind Sie mit Inhalt und Aussagen des Kapitels Situationsanalyse und Zielformulierung des Syntheseberichts einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

#### Bemerkung 2a

Aussagen zu den erwarteten Auswirkungen auf den Siedlungs- und Landschaftsraum fehlen. Von grosser Bedeutung ist dabei insbesondere der Rückbau und die städtebauliche Aufwertung der entlasteten Abschnitte. Allgemein liegt der Fokus stark auf der Erreichbarkeit und dem künftigen Verkehr. Es sollte auch auf den Einfluss des Verkehrs auf die Siedlungsqualität - sowie umgekehrt - gelegt werden (z.B. Trennwirkung, Aufenthaltsqualität, siedlungsverträglicher Verkehr etc.). Insbesondere in den Zentrumsgemeinden sollte der Fokus auch beim Fuss- und Veloverkehr liegen. Die dafür notwendige Verdichtung der Netze soll nicht nur quantitativ sondern vor allem qualitativ erfolgen (Sicherheit).

---

---

**Frage 2b**

**Die Ostaargauer Strassenentwicklung geht davon aus, dass der öffentliche Verkehr (S. 20–22, 32) mit der angestrebten Angebotsentwicklung (STEP 2030) auf der Schiene genügend ausgebaut wird. Sehen Sie dies auch so?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Wenn nicht, wo sehen Sie weiteren Handlungsbedarf im Angebot des öffentlichen Verkehrs?**

**Bemerkung 2b**

Die regionalen Buskonzepte sind auf die Entwicklungen auf der Schiene abzustimmen. Strassenseitig sind dafür die notwendigen Kapazitäten sicherzustellen (Fahrplanstabilität).

---

---

**Thema 3**

**Frage 3**

**Variantensynthese und -analyse (S. 35–49)**

**Sind Sie mit Inhalt und Aussagen des Kapitels Variantensynthese und Variantenanalyse des Syntheseberichts einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkung 3**

Hier ist eine gesamtheitliche Analyse notwendig. Die Auswirkungen auf Siedlung/Städtebau sowie Landschaft wurden nur marginal untersucht. Der Fuss- und Radverkehr kann noch vertiefter untersucht werden. Das Zielbild Basisnetz ÖV - insbesondere der Hauptkorridor Feinverteiler - ist besser mit den kommunalen Planungen der betroffenen Gemeinden abzustimmen (KGV).

---

---

**Thema 4**

**Frage 4a**

**Bewertung und Entscheid (S. 51–64)**

**Die Bewertung zeigt, welche Varianten im Raum Brugg an der Spitze stehen und weshalb dies so ist. Können Sie diese Bewertung nachvollziehen?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkung 4a**

Eine Doppelbelastung durch Massnahmen im Raum Brugg und im Raum Baden wäre für die Regionen schwierig zu tragen. Das Wasserschloss ist von grosser regionaler Bedeutung und darf durch die Massnahmen der OASE nicht beeinträchtigt werden.

---

---

**Frage 4b**

**Die Bewertung zeigt, welche Varianten im Raum Baden an der Spitze stehen und weshalb dies so ist. Können Sie diese Bewertung nachvollziehen?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkung 4b**

Die Auswirkungen auf die Siedlung/Städtebau wurden wie oben erwähnt nicht ausreichend untersucht und sind entsprechend auch nicht ausreichend in die Bewertung eingeflossen.

---

---

**Frage 4c**

**Ist für Sie nachvollziehbar, warum die Ergänzungsstrategie Fuss- und Radverkehr (FRV) zwingender Bestandteil der Varianten sein muss?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkung 4c**

---

**Frage 4d**

**Gibt es aus Ihrer Sicht Verbesserungsmöglichkeiten an den gewählten Bestvarianten? Wenn ja, welche?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- nein

**Raum Brugg**

- "Nordumfahrung Windisch tief mit Spange Aufeld" mit Ergänzungsstrategie FRV
- "Südostumfahrung Windisch mit neuer Aarequerung" mit Ergänzungsstrategie FRV

**Raum Baden**

- "Umfahrung Baden West mit Anschluss Mellingerstrasse" mit Ergänzungsstrategie FRV
- "Umfahrung Baden West ohne Anschluss Mellingerstrasse" mit Ergänzungsstrategie FRV
- "Martinsbergtunnel" mit Ergänzungsstrategie FRV

**Bemerkung 4d**

Die Auswirkungen der OASE-Massnahmen auf das bestehende Netz sind stärker aufzuzeigen und mit diesem abzustimmen (z.B. Austritt Zürcherstrasse Neuenhof). Im weiteren Prozess sind zudem auch die Auswirkungen der OASE-Massnahmen auf die Achse Mutschellen-Freiamt/Zürich aufzuzeigen und zu berücksichtigen.  
siehe zudem Fragen 2a, 3, 4b

---

---

**Thema 5****Gesamtkonzept OASE (S. 65–70)****Frage 5**

**Ist das Gesamtkonzept aus Ihrer Sicht vollständig und zukunftstauglich?  
Wenn nein, was fehlt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja                       nein

**Bemerkung 5**

Es sind noch einige Fragen offen und vertiefte Untersuchungen notwendig, wie z.B. die Abklärung der Auswirkungen auf die Siedlung/Städtebau etc. Auch regional, lokale Projekte wie z.B. der Umsteigeknoten Sportzentrum Tägerhard S-Bahn/Limmattalbahn [Richtplaneintrag S-Bahnhaltestelle] sind in die Strategie einzubeziehen.

---

Bitte senden Sie uns Ihre Antworten bis zum 1. Juli 2016. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie den Fragebogen elektronisch ausfüllen. Sie können das PDF-Dokument per E-Mail an [verkehr.aargau@ag.ch](mailto:verkehr.aargau@ag.ch) übermitteln oder Sie klicken auf das Feld "Einreichen".

Falls Sie das Formular mit der Post senden wollen, schicken Sie es bitte an Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau.

Besten Dank.